

## **Beschluss (vorläufig)** Was uns schützt.

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 25.11.2023  
Tagesordnungspunkt: EP-WS Was uns schützt.

### **Antragstext**

1 Antrag für das gesamte Kapitel: Nach Beschlusslage in geschlechtergerechte Sprache  
2 umformulieren.

3  
4 Liebe Wählerinnen und Wähler,

5 am 9. Juni 2024 haben Sie die Wahl. Wir stehen vor der Entscheidung, ob wir das  
6 erhalten,

7 was uns stärkt, und das stärken, was uns schützt. Es geht um nicht weniger als  
8 unseren

9 Frieden und Wohlstand. Das ist Grundlage für den sozialen und gesellschaftlichen  
10 Zusammenhalt in einem geeinten Europa.

### **Woher wir kommen: ein Europa, das Frieden schafft**

11 Es ist die größte Errungenschaft unseres Kontinents: Wo noch vor wenigen Jahrzehnten

12 Europäer gegeneinander auf dem Schlachtfeld kämpften, überwiegen nun Zutrauen  
13 und

14 Zusammenhalt. Wo einst Frontlinien und Stacheldraht trennten, später dann Mauern  
15 und

16 Grenzposten, verbindet nun das Bekenntnis zu Freiheit, Rechtsstaat und Demokratie.

17 Aus Feinden sind Nachbarn, aus Nachbarn längst Freunde geworden.

18 Die Idee der Europäische Union steht in einer Welt voller Konflikte als Garantin für  
19 Schutz

20 und Frieden: Es ist gar nicht lange her, da klang das noch für viele wie  
21 selbstverständlich.

22 Spätestens mit dem russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zerbrach diese  
23 Gewissheit.

24 Dieser Krieg richtet sich gegen den Willen der Ukrainerinnen und Ukrainer, in Frieden  
25 und

26 Freiheit zu leben. Er richtet sich gegen ihren Wunsch, Teil der europäischen Familie zu  
27 sein

28 und zu bleiben. Er richtet sich aber auch gegen international verankerte europäische  
29 Werte,

30 wie Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte - und erinnert uns daran,  
31 welchen

32 Schutz die Europäische Union für uns alle bedeutet. Um diesen Schutz zu bewahren,  
33 gilt es

34 diese Werte auch in der Europäischen Union täglich zu verteidigen. Das heißt auch:  
35 eine

- 24 klare Absage an antidemokratische, nationalistische und rechtsextreme Kräfte zu erteilen.
- 25 In einer Welt, deren Herausforderungen mitnichten an nationalen Grenzen haltmachen, kann ein
- 26 starkes und geeintes Europa die Sicherheit und den Wohlstand bieten, nach der sich so viele
- 27 Menschen sehnen, und als globaler Akteur Verantwortung übernehmen. Wenn wir Freiheit,
- 28 Demokratie und Menschenrechte nach innen stärken, kann die Europäische Union sie auch nach
- 29 außen als fairer und verantwortlicher Partner in der Weltgemeinschaft überzeugend vertreten.
- 30 Wo die Durchsetzungskraft des einzelnen Nationalstaates endet, fängt die der Europäischen
- 31 Union erst an.
- 32 Vor diesem Hintergrund wollen wir Europa schützen, damit es uns schützt. Wir wollen es
- 33 stärken, weil es uns stark macht. Wir wollen seine Handlungsfähigkeit sichern, um Freiheit
- 34 zu wahren.

## 35 **Wohin wir wollen: ein Europa, das Wohlstand für alle**

### 36 **mehrt**

- 37 Frieden und Wohlstand sind in der europäischen Idee untrennbar miteinander verbunden. Mehr
- 38 noch, ihre Verknüpfung war Ausgangspunkt der europäischen Einigung: Die Interessen der
- 39 einzelnen Staaten sollten derart eng miteinander verwoben werden, dass Krieg fortan „nicht
- 40 nur undenkbar, sondern materiell unmöglich“ werde.
- 41 Es war ein Wagnis. Und es gelang. Aus den Ruinen von Krieg und Zerstörung entstand eine
- 42 politische Ordnung mit geteilten Werten, auf der Grundlage von Demokratie und
- 43 Rechtsstaatlichkeit, basierend auf Freiheit und Solidarität – der unverzichtbaren Ergänzung
- 44 wirtschaftlicher Einigung.
- 45 Nun stehen wir vor der nächsten großen Aufgabe. Wachsende Spannungen in der Welt, soziale
- 46 Ungerechtigkeit, der technologische Wandel und die Klimakrise als Katalysator all dessen:
- 47 Sie stellen uns und unsere Gesellschaft, stellen Wirtschaft und Politik vor neue
- 48 Herausforderungen. Wir müssen deshalb mehr tun, als den bestehenden Wohlstand bloß zu
- 49 erhalten. Wir definieren Wohlstand anhand Gerechtigkeit, Klimaneutralität, Lebensqualität
- 50 und Vorsorge. Das ist das Fundament für die persönliche finanzielle Sicherheit und ein Leben

51 in Würde. Wir müssen jetzt dort vorangehen, wo die Arbeitsplätze und der Wohlstand  
52 der  
53 nächsten Jahrzehnte entstehen, soziale Sicherheit schaffen und dabei unsere  
54 natürlichen  
55 Lebensgrundlagen bewahren. Damit lassen wir das Versprechen des Wohlstandes für  
56 alle  
57 Europäer\*innen Wirklichkeit werden.  
58 Europa zu stärken und das Klima zu schützen, ist also kein Selbstzweck; wir tun es, um  
59 Ihren  
60 Wohlstand, Ihre Freiheit und Ihre Sicherheit zu schützen und zu mehren.  
61 Wir wollen eine Infrastrukturunion schaffen: aus Solaranlagen und Windparks, aus  
62 Wasserstoffnetzen und Glasfaserleitungen, aus Stromtrassen und Schienen, aber auch  
63 aus  
64 modernen Krankenhäusern und Bildungseinrichtungen – aus Institutionen also und  
65 Standards,  
66 die Gerechtigkeit stärken und Ihre Rechte schützen, für Verbraucherschutz und faire  
67 Löhne,  
68 gegen Willkür und Ausbeutung. Eine Infrastrukturunion, die uns in Europa enger und  
69 nachhaltiger verbindet, so unseren Zusammenhalt stärkt, Innovation und Fortschritt  
70 ermöglicht. Wir wollen Europa ganz wörtlich verbinden.  
71 Die Klimakrise ist global und muss auch global gelöst werden. In einer Zeit, in der  
72 insbesondere China und die USA endlich massiv in die klimaneutrale Modernisierung  
73 ihrer  
74 Wirtschaft investieren, brauchen wir eine ebenso gestaltende, strategische  
75 europäische  
76 Investitionspolitik, die dafür sorgt, dass Europa im internationalen Wettbewerb besteht  
77 und  
78 zum ersten klimaneutralen Wirtschaftsstandort wird. Für eine solche Politik brauchen  
79 wir  
80 Investitionen, die sich aber auszahlen. Wenn wir sozial und ökologisch das Klima  
schützen,  
schaffen wir: gute Arbeitsplätze, saubere Infrastruktur und sicheren Wohlstand.  
Gute Politik baut indes nicht nur Infrastruktur auf, sondern auch Bürokratie ab: Sie  
reguliert, wo es die Sicherung des Allgemeinwohls erfordert, hält wichtige Schutz- und  
Beteiligungsstandards aufrecht – dreht zugleich aber auch unnötige Regulierung  
zurück, die  
Wirtschaft und Gesellschaft ausbremst, Investitionen hemmt und den Alltag erschwert.  
Dabei  
helfen Digitalisierung, die dem Menschen dient und die Vereinheitlichung der  
Regelungen und  
Standards verschiedener Ebenen und Staaten, wie es auch die Europäischen Union  
möglich  
macht.  
Indem wir so die Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen auf den Märkten der  
Zukunft  
sichern, legen wir das Fundament für gute Jobs und faire Löhne, für die Gewinnung von  
Fach-  
und Arbeitskräften, für Sicherheit in unsicheren Zeiten. Wir wollen unseren Wohlstand

nicht  
81 nur für die Wenigen mehren, sondern sicherstellen, dass er bei den Vielen ankommt: in  
der  
82 Breite der Gesellschaft. Diesen Anspruch verfolgen wir.  
83 Indem wir unseren Wohlstand auf klimaneutrale Beine stellen und weniger Ressourcen  
84 verbrauchen, schützen wir unsere vielleicht kritischste Infrastruktur: unsere Umwelt  
und  
85 unser Klima, unsere Artenvielfalt und vielfältige Natur, von der wir ein Teil sind. Die  
86 Folgen des Klimawandels haben wir in den letzten Jahren europa- und weltweit immer  
87 drastischer zu spüren bekommen. Extremwetter wie Hitzewellen und  
Überschwemmungen haben  
88 Leben gekostet, Häuser und Ernten, Wohlstand und Arbeitsplätze zerstört. Das  
Artensterben  
89 und die Verschmutzung der Natur gefährden die Ökosysteme, auf die wir unmittelbar  
angewiesen  
90 sind. Es liegt auch in unserem ureigensten Interesse, diesen Trend zu stoppen:  
Deswegen  
91 wollen wir das Klima schützen, uns aber auch vor den veränderten klimatischen  
Bedingungen  
92 schützen und daran anpassen. Mit dem „European Green Deal“ sind wir wichtige  
Schritte in  
93 diese Richtung gegangen. Diesen Weg wollen wir fortsetzen.  
94 Indem wir in die Standortvorteile von morgen investieren – erneuerbare Energien und  
rasche  
95 Digitalisierung, modernste Batterietechnik und grüner Stahl oder die Ausbildung  
unserer  
96 Kinder und lebenswerte Dörfer –, bauen wir ein Europa, das Schutz bietet: für seine  
97 Bürgerinnen und Bürger, für Sie und uns alle.  
98 Wir wissen: All das gelingt nur europäisch. Europäisch aber gelingt es.

## 99 **Der Weg dorthin: Haltung und Verantwortung**

100 Wir wollen Verantwortung übernehmen. Darum bitten wir um Ihr Vertrauen. Wir treten  
an für  
101 eine Politik, die nicht übertönt, sondern überzeugt. Für eine Politik mit klaren Zielen,  
die  
102 zugleich Brücken zur gemeinsamen Lösung baut. Für eine Politik, die Antworten gibt.  
103 Was uns Kraft gibt, sind die Erfolge der letzten Legislaturperiode. Der Corona- und  
104 Energiekrise sind wir mit europäischer Solidarität begegnet. Europäischer Klimaschutz  
ist  
105 auf dem Weg Richtung Pariser Klimaziele eingeschwenkt - dank des Ausbaus der  
Erneuerbaren  
106 und zum Beispiel dem Verbrenneraus. Und Große Digital-Konzerne folgen jetzt  
demokratischen  
107 Regeln.  
108 Gerade weil wir wissen, dass wir gemeinsam mehr erreichen können als im nationalen  
109 Alleingang, wollen wir die Europäische Union demokratischer und nahbarer machen.

Wir wollen

- 110 Europa, unbedingt – aber noch besser. Besser für Sie. Ein Europa, wie es sein könnte.
- 111 Dabei sind wir bereit, über unseren Schatten zu springen, wenn es bedeutet, dass wir  
dadurch
- 112 gemeinsam vorankommen. Verantwortung, die ernst gemeint ist, bedeutet immer  
auch Kompromiss.
- 113 Dabei haben wir unsere klaren Werte als Stärke und Orientierung im Rücken, sie sind  
unsere
- 114 Leitplanken. Eines ist dabei klar: Menschenrechte gelten uneingeschränkt und sind  
115 unverhandelbar. Gleichzeitig war europäischer Fortschritt gerade in einem Europa der  
116 Vielfalt nie die vermeintlich reine Lehre, nie dafür oder dagegen, nie schwarz oder  
weiß.
- 117 Wer aber deshalb den Kompromiss als solchen ablehnt, dem geht es ums Rechthaben,  
nicht
- 118 darum, Lösungen zu finden; der nimmt hin, dass das Vertrauen in die Demokratie  
erodiert; der
- 119 nimmt in Kauf, dass die Einheit Europas leidet.
- 120 Europa hat beides erlebt: dunkelste Kapitel unserer Geschichte, aber auch die  
Fähigkeit des
- 121 Menschen, neue Kapitel aufzuschlagen, Freiheit zu erkämpfen und Demokratie zu  
verteidigen.
- 122 Die EU mag bisweilen anstrengend sein und ja, sie muss besser werden. Doch sie  
bleibt der
- 123 Schlüssel zu einem Leben in Wohlstand und Sicherheit. Wenn wir heute vor gleich  
mehreren
- 124 Jahrhundertaufgaben stehen, allesamt menschengemacht, wenn deren Gleichzeitigkeit  
und Größe
- 125 auch mal überwältigend wirken mögen, wissen wir als Europäerinnen und Europäer:  
Die Antwort
- 126 wird es auch sein – menschengemacht und europäisch.
- 127
- 128 Was bei alledem zählt, ist nicht, wer gewinnt oder Recht behält. Erfolg hat keine  
politische
- 129 Farbe. Erfolgreich ist, was das Leben der Menschen in Deutschland und Europa  
lebenswerter
- 130 macht. Was uns gemeinsam stärker macht. Was unsere Gesellschaft zusammenhält.  
Was auch Sie
- 131 schützt. Für eine solche Politik treten BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in den Wettbewerb um  
die
- 132 besten Ideen. Eine solche Politik ist unser Angebot an Sie.
- 133
- 134 Für diesen Weg bitten wir Sie um Ihr Vertrauen: Wählen Sie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.